

Casablanca

Kino mit Courage



FILME & EVENTS

6.4. BIS 3.5. 2023

APRIL 2023

NEUE FILME:

Der Fuchs
Empire of Light
The Whale

VERANSTALTUNGEN:

Vier lesbische Filmklassiker
Blue Note Cinema
Bond-Filmreihe



IRGENDWANN
WERDEN
WIR UNS
ALLES
ERZÄHLEN

PEOPLE
ARE AMAZING

SADIE
SINK

HONG
CHAU

TY
SIMPKINS

AUSGEZEICHNET MIT
2 OSCARS

BESTER
HAUPTDARSTELLER

BESTES
MAKE UP & FRISUREN

BRENDAN FRASER

THE WHALE

EIN FILM VON
DARREN ARONOFSKY

AB 27. APRIL IM KINO

PROTOZEA | A24 | STUDIOCANAL | PLAIN PICTURES

EDITORIAL

„Nothing happens without light“ – ohne Licht passiert nichts: Dieser Satz fällt in Sam Mendes' wunderbar nostalgischem Film **Empire of Light** [▷ S. 15]. Es geht um Kino-Geschichte, um die Liebe für den dunklen Raum, in den das Licht des Projektors fällt und um die Art Mensch, die im Kino arbeitet. Schauen Sie sich im Casa mal um, wenn Sie den Film gesehen haben – vielleicht erkennen Sie ja jemand wieder ...

Ansonsten gehts im April um Aufbrüche. Emily Atefs **Irgendwann werden wir uns alles erzählen** [▷ S. 11] erzählt eine komplizierte Dreiecks-Geschichte im gesellschaftlichen Vakuum kurz nach der Wende. **The Whale** [▷ S. 21] inszeniert einen Menschen, dessen körperliche Bewegungslosigkeit weniger wichtig ist als das Erstarren in seinen Beziehungen. **Die Gewerkschafterin** [▷ S. 19] zeigt politischen Aktivismus, bei dem immer unklarer wird, wer auf welcher Seite steht. Und Lea Mysius' flirrender Thriller **The Five Devils** [▷ S. 10] zieht nicht nur seinen Protagonistinnen den Boden unter den Füßen weg. Ganz besonders freuen wir uns auf **Der Fuchs** [▷ S. 13], und auf den Besuch des Regisseurs Adrian Goinger am 6. April (der uns noch von ‚Die bester aller Welten‘ als Traumgast in Erinnerung ist).

Was für großartige Bilder, mit denen wir die dunklen Räume unserer Kinosäle erleuchten dürfen!

Ein Hinweis in eigener Sache: Leider treffen die steigenden Kosten für Personal und Energie auch das Casablanca. Daher müssen wir ab dem 6. April die Preise im Kino und in der Kneipe leicht anheben. Im Kino steigen die meisten Preise um einen Euro, in der Kneipe wurden alle Preise neu kalkuliert und werden meist mäßig angehoben (und in manchen Fällen auch gesenkt).

Ebenfalls neu im Kino: In letzter Zeit kam es bei frühzeitig angekündigten Vorstellungen häufig vor, dass reservierte Karten nicht abgeholt wurden und dann bei vermeintlich ausverkauften Sälen Plätze leer blieben. Künftig sind daher Kartenreservierungen (nur per Telefon oder E-Mail) erst 10 Tage vor einer Veranstaltung möglich.

Wir bitten für Beides um Ihr Verständnis!

Ab 6. April	Olaf Jagger	9
Do, 6.4., 19:30	[Kinotour] Der Fuchs	13
So, 5.3., 11:00	[Kino am Nachmittag] Ennio Morricone – Der Maestro	32
Mo, 10.4., 18:30	[Queerfilmnacht] Mädchen in Uniform	6/33
Mo, 10.4., 20:30	[Queerfilmnacht] Die Jungfrauenmaschine	6/33
Ab 13. April	The Five Devils	10
	Irgendwann werden wir uns alles erzählen	11
	Der Fuchs	13
So, 16.4., 11:30	[Agenda 2030] Made in Bangladesh	30
Mo, 17.4., 14:00	[Kino am Nachmittag] Tár	32
Mo, 17.4., 20:30	[Cinema della Casa] On the Town	23
Ab 20. April	Empire of Light	15
	Loriots große Trickfilmrevue	17
Fr, 21.4., 21:00	[Shorts Attack] Arbeit und Ekstase	35
Sa, 22.4., 13:30	[CasaKidsClub] Lucy ist jetzt Gangster	36
So, 23.4., 19:00	[Blue Note Cinema] Music for Black Pigeons – mit Konzert des Duo Pianophon	27
Mo, 24.4., 14:00	[Kino am Nachmittag] Loriots große Trickfilmrevue	17/32
Mo, 24.4., 18:00	[Irre Nächte Mittelfranken] Der Junge muss an die frische Luft	28
Mo, 24.4., 20:30	[James Bond] You Only Live Twice	24
Mi, 26.4., 18:30	[Queerfilmnacht] When Night is Falling	6/33
Mi, 26.4., 20:30	[Queerfilmnacht] Fucking Åmål	6/33
Ab 27. April	Die Gewerkschafterin	19
	The Whale	21
Sa, 29.4., 13:00	[CasaAkademie] Einführung in die Filmanalyse	29
Mo, 1.5., 14:00	[Kino am Nachmittag] Die Gewerkschafterin	19/32
Mo, 1.5., 18:00	[Film mit Live-Q&A] Die Gewerkschafterin	19
Mo, 1.5., 21:00	[Sneak Preview]	32
Mi, 3.5., 19:30	[Prototypen im Film] October Sky	26

Bundesstarts sind in der Regel täglich im Programm – oft über viele Wochen. Außerdem laufen viele Filme aus dem Vormonat weiter.
 Genaue Spielzeiten online über den wöchentlichen Programmnewsletter und auf Handzetteln, die im Kino ausliegen!

Unsere Fragen gehen an die Regisseurin Heike Fink. Mit ihrer schrägen Mockumentary ‚Olaf Jagger‘ (die letztes Jahr auch Eröffnungsfilm der Internationalen Hofer Filmtage war und dort den Förderpreis Neues Deutsches Kino gewann) beginnt der Kinomonat April! ▶ S. 9]

MUSS MAN WÄHREND DES ABSPANNNS SITZENBLEIBEN?
 Unbedingt. Nicht nur um die Mitwirkenden zu würdigen, sondern auch um für sich den Film mit dem letzten Song ausklingen zu lassen.

ZU WELCHEM SONG MÜSSTE DRINGEND EIN FILM GEDREHT WERDEN?

Ich hab da ne Liste. Hier meine Top 5:
 Patti Smith: Piss Factory
 Beatles: A Day in the Life
 Bob Dylan: All Along the Watchtower
 Elvis: In the Ghetto
 Fehlfarben: Es geht voran

WER SIND DEINE FILM-HELD/INNEN?

Faye Dunaway als Elaine in ‚Arizona Dream‘ von Emir Kusturica.
 Und immer Audrey Hepburn und Juliette Binoche.

WELCHER FILM HÄTTE NIE GEDREHT WERDEN SOLLTEN?
 ‚Jud Süß‘.

WER WAR DAS BESTE PAAR DER FILMGESCHICHTE?
 Ingrid Bergman und Cary Grant. Leider nur in 2 Filmen.



EINE KURZE GESCHICHTE DES LESBISCHEN FILMS

von Marlene Hofmann

Ende der 1920er Jahre stand die Filmindustrie vor einem Problem: Nach der Weltwirtschaftskrise wurde es zunehmend schwerer, Kinopublikum zu gewinnen. Eine beliebte Lösung der Filmemacher:innen war, die Menschen durch groteskes, sexualisiertes und blutrünstiges Kino wieder für den Film zu begeistern. Homosexualität als Perversion fand so als abschreckende Negativfolie ihren Weg auf die Leinwand.

Dennoch konnte 1931 ein Film wie ‚Mädchen in Uniform‘ entstehen. Er stellt erstmals die Beziehung zweier Frauen in den Mittelpunkt der Handlung und wertet sie nur bedingt. Das NS-Regime zensiert den Film. Grund dafür war aber mehr die kritische Darstellung von Autorität als die Liebe zwischen zwei Frauen.

Auch in der mittlerweile führenden Filmnation, den USA, kommt es zu Zensuren. Der Hays Codex, ursprünglich zur moralischen Selbstkontrolle von Filmschaffenden verfasst, wird 1934 verschärft und als allgemein gültige Kontrollinstanz eingeführt – das Ende für Rollen wie die von Marlene Dietrich, die in Anzügen gekleidet Frauen küsste oder Greta Garbo, die stolz nach dem Kuss mit einer Frau ihre Unabhängigkeit von Männern deklarierte.

Ab den 1950er und 1960er Jahren etablieren sich schnell zwei Bilder der lesbischen Frau: Entweder müssen Lesben leiden und gehen an ihren eigenen sexuellen Bedürfnissen zu Grunde oder sie sind boshafte, moralisch verkommene Frauen. Ein beliebtes Ende ist in beiden Fällen der Tod. Der Stil der Exploitation-Filme der 1960er und 1970er Jahre prägt die Darstellung von lesbischen Charakteren. Lesben waren nun nicht nur „Monster“ sondern meist sexuell aufreizende Monster für das männliche Auge.

In den späten 1980er und frühen 1990er Jahren entsteht eine große Bandbreite an Low Budget-Filmen von queeren Regisseur:innen, die bis heute für ihre nuancierten und realistischen Darstellungen der queeren Community gelobt, geliebt und gefeiert werden.

Wie unterschiedlich die Zugänge zur lesbischen und weiblichen Sexualität sind zeigen die vier Filme, die anlässlich des Tags der lesbischen Sichtbarkeit zu sehen sind: vom frühen Klassiker ‚Mädchen in Uniform‘ über die faszinierende Recherche ‚Die Jungfrauenmaschine‘ und den turbulenten ‚When Night is Falling‘ bis zum feinfühligem Coming-of-Age-Film ‚Fucking Åmål‘.



Aus Anlass des **Tags der lesbischen Sichtbarkeit**, der jedes Jahr am 26. April gefeiert wird, laufen als Special der Queerfilmnacht vier Filme an zwei Abenden:

Montag, 10. April

18:30 Uhr **Mädchen in Uniform**

20:30 Uhr **Die Jungfrauenmaschine**

Mittwoch, 26. April

18:30 **When Night is Falling**

20:30 Uhr **Fucking Åmål**

Mehr Infos auf S. 33 oder unter casa.jetzt/queerfilmnacht – hier finden Sie auch eine lange Fassung dieses Textes

Hintergrundbild aus ‚Mädchen in Uniform‘

„Eine überwältigend
sinnliche Geschichte.“

BERLINER MORGENPOST

NACH DEM GLEICHNAMIGEN ROMAN VON
DANIELA KRIEN



MARLENE
BUROW

FELIX
KRAMER

IRGENDWANN
WERDEN
WIR UNS ALLES
ERZÄHLEN

EIN FILM VON EMILY ATEF

AB 13. APRIL IM KINO



ZUM TRAILER

ROMANVORLAGE
ZUM FILM
ERSCHIENEN BEI

Diogenes



WWW.IRGENDWANN.FILM @PANDORAFILMVERLEIH

AB 6. APRIL

OLAF JAGGER

Mockumentary

DE 2023 | R: Heike Fink | 95 Min. | ab 6 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/olafjagger

Eröffnungsfilm und Förderpreis-Gewinner der Internationalen Hofer Filmtage: Ein Was-wäre-wenn mit einer bizarren, fast glaubwürdigen und ungemein unterhaltsamen Geschichte.

Was für eine Schlagzeile: Der bekannte Künstler Olaf Schubert findet durch Zufall heraus, dass seine Mutter in den 60ern, noch während der DDR-Zeit, eine kurze Affäre mit Mick Jagger hatte. Wenn man genau hinschaut, drängt sich sogar eine gewisse Ähnlichkeit auf. Schubert macht sich auf die Suche und beginnt, unangenehme Fragen zu stellen – an seine Verwandten, an Rolling-Stones-Exegeten, Historiker und Experten. So unfasslich es scheint – immer mehr Indizien deuten daraufhin, dass Olaf Schubert seine Familiengeschichte tatsächlich noch einmal neu schreiben muss.

„So gewandt sich Heike Fink im Genre der Mockumentary bewegt, ist es letztlich aber nicht die treffsichere Ego-Show, die ‚Olaf Jagger‘ am meisten auszeichnet. Fink und ihrem Hauptdarsteller gelingt es vielmehr, in der vertrauten Schubert-Persona unerwartete Brüche aufzuzeigen. [...] Aus der Witzfigur der sächselnden Nervensäge wird mit einem Mal ein Mensch mit einem bewegenden Schicksal.“ (Filmdienst)



THE FIVE DEVILS

Thriller

FR 2022 | R: Léa Mysius | 95 Min. | ab 12 | frz. OmU

► casa.jetzt/5devils

Der zweite Film der Regisseurin von ‚Ava‘: eine mystische und wilde, fantasievolle Fabel aus Familiengeheimnissen und queerer Liebesgeschichte.



Die achtjährige Vicky hat eine geheimnisvolle Gabe: Sie kann jeden beliebigen Duft reproduzieren, der ihr begegnet, sogar den ihrer geliebten Mutter Joanne (Palme-d'Or-Gewinnerin Adèle Exarchopoulos).

Als Vickys entfremdete Tante plötzlich in das Bergdorf zurückkehrt, katapultiert die Beschwörung ihres Duftes das junge Mädchen zurück in der Zeit und hilft ihr, das Geheimnis von Joannes flammendem Verhältnis mit ihrer heutigen Schwägerin zu lüften.

„Auf körnig-haptischem 35mm gedreht, ist The Five Devils inmitten digitaler Flachheit ohnehin eine wunderschöne visuelle Ausnahmeerscheinung. [...] Mit ihrem sich selbstbewusst zwischen alle Stühle setzenden und doch vollkommen schlüssigen Zweitwerk etabliert sich Léa Mysius endgültig als eine der spannendsten neuen Stimmen im französischen Kino, von der man künftig alles erwarten darf.“ (kino-zeit.de)

IRGENDWANN WERDEN WIR UNS ALLES ERZÄHLEN

Drama

DE 2023 | R: Emily Atef | 132 Min. | ab 16 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/irgendwann

Amour Fou im deutschen Niemandsland kurz nach der Wende: Emily Atef inszeniert eine junge Frau zwischen zwei Männern.

Es ist ein heißer Sommer im Jahr 1990 in einem Dorf in Thüringen. Die bald 19-jährige Maria lebt mit ihrem Freund Johannes auf dem Hof seiner Eltern und verliert sich lieber in Büchern, als ihren Schulabschluss zu machen. Die Spannung des Umbruchs liegt in der Luft, als sie zufällig Henner, dem Bauer des benachbarten Hofes, begegnet. Eine Berührung reicht aus, um eine überwältigende Leidenschaft zwischen Maria und dem doppelt so alten, eigenwillig charismatischen Mann zu entfachen. In einer Atmosphäre, die von Möglichkeiten vibriert, entsteht im Geheimen eine alles verzehrende Liebe voller Sehnsucht und Begehren.

„Dank eines herausragenden Ensembles, eines exzellenten Drehbuchs, sensibler Regie- und Kameraarbeit ist Emily Atef mit ihrem neuen Film ein eindrückliches Werk gelungen, das nicht nur überzeugt, sondern zutiefst beeindruckt.“ (kino-zeit.de)



AB 13. APRIL

DER FUCHS

Drama

DE/AT 2023 | R: Adrian Goiginger | 117 Min. | ab 12 | Dialekt mit UT

► [casa.jetzt/fuchs](#)



THE FIVE DEVILS

„EINE BETÖRENDE, MAGISCH-REALISTISCHE
COMING-OF-AGE-GESCHICHTE...“
SIGHT & SOUND

„UMWERFEND... ADÈLE EXARCHOPOULOS IST
EINE WAHRE NATURGEWALT“
THE PLAYLIST

EIN FILM VON
LÉA MYSIUS

MIT
**ADÈLE
EXARCHOPOULOS**

AB 13. APRIL
IM KINO
mubi.com/thefivedevils

MUBI

Ein Kriegsfilm, der den Krieg nicht zeigen muss, von Adrian Goiginger („Die beste aller Welten“).

Österreich, Mitte der 1920er Jahre: Aus großer Not heraus übergibt eine Bergbauernfamilie ihren Sohn in die Obhut eines Großbauern. Als Franz die Knechtschaft mit Erreichen der Volljährigkeit aufkündigen darf, kann er dem Vater nicht verzeihen. Auf der Suche nach Arbeit schließt er sich dem Bundesheer an. Unter seinen geselligen Soldatenkameraden bleibt der sensible, wortkarge Franz stets ein wunderlicher Außenseiter. Als die Kompanie 1940 den Angriff auf Frankreich starten soll, findet er im Wald einen verletzten Fuchswelpen. Kurzerhand beschließt Franz, sich des verlassenen Tieres anzunehmen und es gesund zu pflegen.

„Simon Morzé wird in der Hauptrolle zum wahren Erlebnis: Er ist meist sparsam mit Worten, dafür aber umso ausdrucksstärker im Spiel, wenn er seiner Wut und Verzweiflung freien Lauf lässt.“ (film.at)



Donnerstag, 6. April, 19:30 Uhr:
Preview in Anwesenheit des Regisseurs Adrian Goiginger.

Nach dem wahren
und erschütternden Fall der
Whistleblowerin Maureen Kearney

ISABELLE HUPPERT



DIE GEWERKSCHAFTERIN

EIN FILM VON
JEAN-PAUL SALOMÉ
(EINE FRAU MIT BERAUSCHENDEN TALENTEN)



AB 27. APRIL IM KINO

www.weltkino.de

[f](#) [@](#) /WeltkinoFilmverleih

weltkino

AB 20. APRIL

EMPIRE OF LIGHT

Drama

US 2022 | R: Sam Mendes | 115 Min. | ab 12 | engl. OmU & dt. Fass.

► casa.jetztz/empire

Eine Ode an die Magie des Kinos: Sam Mendes' („American Beauty“) nostalgischer und leicht wehmütiger Blick auf Kino-Geschichte(n) an der britischen Küste.



Das „Empire“ ist ein wunderschöner und etwas in die Jahre gekommener Filmpalast in einer englischen Kleinstadt am Meer. Für die Mitarbeiter ist er Arbeitsstätte und Familie in einem. So auch für Hilary, die nach längerer Abwesenheit ins Empire zurückgekehrt ist.

Routiniert geht sie ihrer Arbeit nach und erträgt stoisch die Übergriffigkeiten ihres Chefs. Als Stephen, ein charismatischer junger Mann im Empire anfängt, entsteht zwischen den beiden eine spontane Zuneigung. Die beiden Außen-seiter finden aneinander den Halt, den sie so lange gesucht haben. Doch nach und nach werden sie von der Wirklichkeit eingeholt und es kommt für beide zu einem unerwarteten Aufbruch...

„Lichtspielhaus. Welch schönes Wort, das die Magie des Kinos viel besser einfängt als etwa Multiplex. Diese Magie versucht Sam Mendes in seinem Drama [...] zu evozieren, das [...] sich mehr oder weniger komplex mit schweren Themen wie Rassenunruhen und mentalen Problemen beschäftigt, aber am besten als Ode an das Kino funktioniert.“ (programm kino.de)

OLAF SCHUBERT IST

OLAF Jagger



AB 06. APRIL IM KINO

AB 20. APRIL

LORIOTS GROSSE TRICKFILMREVUE

Klassiker-Wiederaufführung
DE 2023 | R: Peter Geyer, Loriot | 79 Min. | dt. Originalfassung
▶ casa.jetzt/loriot

Die Ente bleibt draußen! Die legendären Trickfilme des großen Vicco von Bülow in restaurierter Qualität – und zum ersten Mal im Kino.



Zwei Herren im Bad, ein sprechender Hund, die Tücken eines Fernsehabends oder ein zu hart gekochtes Frühstücksei. Die Figuren und Szenen aus Loriots Trickfilmen begleiten und erfreuen uns seit über fünf Jahrzehnten.

Ein urkomischer Streifzug entlang von 31 geliebten Trickfilmklassikern, die jetzt in noch nie gesehener Brillanz auf der großen Leinwand neu erlebt werden können. Eine einzigartige Wiederbegegnung mit Loriot!



„FEIERT DIE
MAGIE DES KINOS“

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

AB 27. APRIL

DIE GEWERKSCHAFTERIN

Drama | OT: La syndicaliste

FR/DE 2022 | R: J.-P. Salomé | 122 Min. | ab 16 | frz. OmU & dt. Fass.

► casa.jetzt/gewerkschafterin

Nach ‚Eine Frau mit berauschenden Talenten‘ der neue Film von Jean-Paul Salomé – wieder mit einer grandiosen Isabelle Huppert in der Hauptrolle.

Maureen Kearney wird gefesselt und verletzt in ihrer eigenen Wohnung aufgefunden. Vom Täter fehlt jede Spur und sie kann sich nur bruchstückhaft erinnern. Die Ermittler arbeiten unter Hochdruck, denn Maureen war als Gewerkschafterin dubiosen Geschäften in der Atomindustrie auf der Spur, die auch einflussreiche Entscheidungsträger belasten könnten. Da tauchen plötzlich neue Indizien auf, die den Überfall in Frage stellen. Maureen wird vom Opfer zur Verdächtigen.

„Isabelle Huppert spielt eine ihrer besten Rollen als die Gewerkschaftsvorsitzende eines französischen Atomkonzerns [...] Die Titelfigur fasziniert mit ihrer eigenwilligen Mischung aus Stärke und Zerbrechlichkeit.“ (spielfilm.de)

EIN FILM VON SAM MENDES
REGISSEUR VON JAMES BOND 007: SKYFALL UND 1917

OLIVIA
COLMAN

MICHEAL
WARD

TOBY
JONES

COLIN
FIRTH

EMPIRE of LIGHT



Sondervorstellung am Montag, den 1. Mai um 18:00 Uhr:
Danach live übertragenes Filmgespräch mit Regisseur Jean-Paul Salomé und Whistleblowerin Maureen Kearney, die als Vorbild für die Hauptfigur des Films diente.

AB 20. APRIL EXKLUSIV IM KINO

„Ein starker Film über
ein moralisches Dilemma“


BR KINOKINO

Leonie Benesch

Das *Ein Film von
Ilker Çatak*
Lehrerzimmer

 73rd Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Panorama




www.daslehrerzimmer-film.de  [/daslehrerzimmer.film](https://www.facebook.com/daslehrerzimmer.film)  [/daslehrerzimmer.film](https://www.instagram.com/daslehrerzimmer.film)

AB 27. APRIL

THE WHALE

Drama

US 2022 | R: Darren Aronofsky | 117 Min. | ab 6 | engl. OmU & dt. Fass.

► casa.jetzt/whale

Zwei Oscars für Hauptrolle und Maske: Das spektakuläre Comeback von Brendan Fraser. Ein beeindruckender und zu tiefst bewegender Film über die menschliche Suche nach Liebe und die Kraft der Vergebung.

Fraser spielt eine virtuose Performance als Charlie – ein Englischlehrer, der an schwerer Adipositas leidet und dem nun die Zeit davonläuft. Als er einen letzten mutigen Versuch unternimmt, sich mit seiner Familie zu versöhnen, sieht sich Charlie mit lang verdrängten Traumata und unausgesprochenen Gefühlen konfrontiert – die ihn schon seit vielen Jahren verfolgen.

„Eine Lehrstunde in Empathie und Menschlichkeit, die unter der vergleichsweise zurückgenommenen Regie von Darran Aronofsky bis zur herzerreißenden Schlusseinstellung absolut mitreißend geraten ist.“ (filmstarts.de)



DEMNÄCHST IM KINO

Unsere kultigen Filmreihen und Formate:

BLUE NOTE CINEMA

Jazz auf der Leinwand und auf der Casa-Bühne. ▶ S. 27

CINEMA DELLA CASA

Das Casa präsentiert „Kino nach Art des Hauses“. ▶ S.23

BOND-FILMREIHE

Alle 007-Filme. Ein Kino-Projekt für die nächsten Jahre.

▶ S. 23

AGENDA 2030-KINO

Filme über Umwelt und Nachhaltigkeit, in Zusammenarbeit mit Bluepingu und dem Agenda-Büro der Stadt. Eintritt frei! ▶ S. 30

KURZ VOR FILM

Jeden Abend kurze Filme vor ausgewählten Vorstellungen. ▶ S. 34

CASA MATINÉE

Der Sonntag beginnt im Kino – jede Woche mit einem besonderen Film. ▶ Pausiert über die wärmeren Monate

SNEAK PREVIEW

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat. ▶ S. 32

KINO AM NACHMITTAG

Für alle, die gerne nicht erst am Abend ins Kino gehen. ▶ S. 32

QUEER-FILMNACHT

Die besten, neuesten, schönsten, heißesten Filme mit queerer Thematik – Kino zum Genießen und zum Träumen! ▶ S. 33

SHORTS ATTACK

Seit 2002 gibt es Shorts Attack mit monatlich neuen Kurzfilmprogrammen in Berlin – und seit 2011 auch in Nürnberg! ▶ S. 35

CASA KIDS CLUB

Ausgewählte Filme mit Mehrwert für die kleinen Kinofans. ▶ S. 37

LANGWASSER LICHTSPIELE

Kino für den tiefen Süden Nürnbergs – im Gemeinschaftshaus Langwasser. ▶ casa.jetzt/langwasser

CINEMA DELLA CASA

MONTAG, 17. APRIL, 20:30 UHR

ON THE TOWN

US 1949 | R: Gene Kelly/Stanley Donen | 96 Min. | ab 12 | engl. OV

▶ casa.jetzt/dellacasa_onthetown

Die persönlichste Filmreihe im Casablanca: Wir zeigen die Lieblingsfilme der Menschen, die im Casa aktiv sind. Im April stellt Fiona ihren Lieblingsfilm vor, die in der Programmgruppe aktiv ist und auch immer wieder in der Casa Akademie ihr Wissen weitergibt – einen Klassiker von 1949, der in Deutschland auch unter dem eigenwilligen Titel „Heut’ gehn wir bummeln“ bekannt ist.

Drei übermütige Matrosen genießen ihren 24-stündigen Landurlaub in New York, erleben manche Abenteuer, verlieben sich in drei Frauen und landen am Ende wieder im Hafen, wo neue Matrosen an Land strömen – ein neuer Film könnte beginnen. Die erste gemeinsame Regie-Arbeit von Gene Kelly (Choreografie) und Stanley Donen verdichtet das brillante Zusammenspiel von Inszenierung, Choreografie, Musik, Technik und Darstellung zu einer künstlerischen Harmonie, wie man sie in diesem Genre selten findet. (Filmdienst)



*„On The Town ist ein wunderschönes Beispiel für ein Musical der Traumfabrik: höchst talentierte Erzähler, begnadete Tänzer und Sänger stellen ein kurzweiliges Konfekt her, das unterhalten, verwundern und für gute Laune sorgen soll.“
(Fiona über ihren Cinema della Casa-Film)*

Bond. James Bond. Vor 60 Jahren war der Agent des britischen MI6 zum ersten Mal auf einer Kinoleinwand zu sehen. Seitdem sind ganze Generationen mit ihm um die Welt gereist, wissen von seiner Lizenz zum Töten – und wie „Mann“ seinen Martini trinkt. Als populärkulturelle Ikone ist „007“ eine Projektionsfläche für die Begehren (und Abneigungen) seiner Zuschauer:innen; die Filme erstaunlich präzise Gradmesser für gesellschaftliche Tendenzen und Entwicklungen.

Seit November läuft die Bond-Filmreihe im Casablanca. Nach einer kurzen Pause setzen wir sie nun fort: immer am vierten Montag im Monat zeigen wir die nächsten vier Bond-Filme in (fast) chronologischer Reihenfolge und beleuchten dabei mit einem facettenreichen Begleitprogramm das Phänomen Bond aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

MONTAG, 24. APRIL, 20:30 UHR

YOU ONLY LIVE TWICE

UK 1967 | R: Lewis Gilbert | 117 Min. | ab 12 | engl. OmU
Mit Einführung durch Dr. Susanne Haupt (Anglistik, FAU).

MONTAG, 22. MAI, 20:30 UHR

ON HER MAJESTY'S SECRET SERVICE

UK 1969 | R: Peter R. Hunt | 142 Min. | ab 12 | engl. OmU
Mit einer Einführung durch Melissa Sarikaya (Anglistik, FAU) zu Bond und seinen „Girls“.

MONTAG, 26. JUNI, 20:30 UHR

DIAMONDS ARE FOREVER

UK 1971 | R: Guy Hamilton | 120 Min. | ab 16 | engl. OmU
Mit Einführung durch Prof. Dr. Joachim Frenk (Anglistik, Universität des Saarlandes).

MONTAG, 24. JULI, 20:30 UHR

CASINO ROYALE (1967)

UK 1967 | R: John Huston u.a. | 131 Min. | ab 12 | engl. OmU
Bevor 007 in eine kurze Sommerpause geht: Eine Bond-Parodie mit Starbesetzung, vielen schrägen Ideen und wenig Respekt vor der schon damals legendären Filmreihe. Mit Einführung durch Dr. Christian Krug (Anglistik, FAU).



Damit alles seine Ordnung hat: Alle Zuschauer:innen unserer Bond-Reihe erhalten einen fast echten britischen Reisepass – und zu jeder Vorstellung einen Einreisestempel. Und mit vier Stempeln gibts in der Casa-Kneipe einen Martini gratis – natürlich nicht gerührt!

MITTWOCH, 3. MAI, 19:30 UHR

OCTOBER SKY

US 1998 | R: Joe Johnston | 103 Min. | FSK offen | engl. OmU

► casa.jetzt/prototypen_octobersky

**In Kooperation mit dem Zukunftsmuseum Nürnberg.
Danach Filmgespräch mit Karlheinz Rohrwild (Museumsdirektor Hermann-Oberth-Raumfahrt Museum) (angefragt)!**

Gegen den Willen seines Vaters träumt Arbeiterklassenkind Homer im Jahr 1957 vom Raketenbau und will mit Freunden und einem Raketen-Prototyp an einem Schulwettbewerb teilnehmen. Verfilmung der Memoiren des NASA-Ingenieurs Homer Hickam durch Joe Johnston, der statt auf Effekthascherei auf die sorgfältige Ausgestaltung des Vater-Sohn-Konfliktes setzt.

„Drama um einen beruflichen Werdegang, dessen Vater-Sohn-Konflikt interessante Milieu- und Charakterstudien ermöglicht, die es aus der Menge der üblichen Aufsteigerfilme herausheben. Eine hervorragende Bildgestaltung und die intelligente Musikeruntermalung tragen das Ihre zum Gelingen des außergewöhnlichen Films bei.“ (Filmdienst)



SONNTAG, 23. APRIL, 19:00 UHR

**MUSIC FOR BLACK PIGEONS
MIT KONZERT DES DUO PIANOPHON**

DK 2022 | R: Andreas Koefoed & Jørgen Leth | 92 Min. | FSK offen | OmU

Eintritt für Film und Konzert: 15/12,50 EUR

► casa.jetzt/jazz

Der fünfte und letzte Abend in der aktuellen Staffel der Jazz-Filmreihe: Eine Langzeitstudie über die Menschen, die den Jazz leben.

Zum Abschluss und Höhepunkt: Das Duo Pianophon.



Es sind kauzige Menschen ohne Attitüden, in der sozialen Interaktion mitunter ungelenkt. Doch mit dem ersten Klang setzt eine bezaubernde Transformation ein. Traumwandlerisch greift alles ineinander. Selbstversunken finden die Musiker Harmonie und Sicherheit, schaffen eine gemeinsame Heimat jenseits aller Differenzen.

Die Körper übertragen ihre Hingabe ins Sichtbare, leidenschaftlich und krampfartig zuckend. Wenn der letzte Ton verklungen ist, blickt man in ihre vor Glück strahlenden Gesichter. Über 14 Jahre begleitet der Film eine Gruppe von Jazzern, fragt nach ihren Emotionen beim gemeinsamen Musizieren.

Danach: Konzert des Duo Pianophon: Pascale Feiertag und Bertram Liebmann erzählen musikalische Geschichten mit Altsaxophon und Klavier.

Blue Note Cinema ist eine Kooperation des Casablanca und des Jazz Studio Nürnberg. Alle Infos: ► casa.jetzt/jazz



MONTAG, 24. APRIL, 18:00 UHR

**IRRE NÄCHTE IN MITTELFRANKEN:
DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT**

DE 2018 | R: Charlotte Link | 100 Min. | ab 6 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/irrenaechte

Eintritt frei!

Ruhrpott 1972. Der pummelige neunjährige Hans-Peter wächst auf in der Geborgenheit seiner fröhlichen und feierwütigen Verwandtschaft. Sein großes Talent, andere zum Lachen zu bringen, trainiert er täglich im Krämerladen seiner „Omma“ Änne. Aber leider ist nicht alles rosig. Dunkle Schatten legen sich auf den Alltag des Jungen, als seine Mutter nach einer Operation immer bedrückter wird. Für Hans-Peter ein Ansporn, seine komödiantische Begabung immer weiter zu perfektionieren. Die berührende Kindheitsgeschichte eines der größten Entertainer Deutschlands, Hape Kerkeling.

Im Anschluss an die Filmvorführung diskutieren Fachleute mit dem Publikum über den Film und seine Darstellungen und Botschaften. Gäste: Prof. Dr. Thomas Kraus, Chefarzt, Frankenalb-Klinik Engelthal, Ulrich Vogler, Dipl.-Psych. SpDi der Stadtmission Nürnberg e. V. im Julius-Schieder-Haus, Renate Degginger, Krisendienst Mittelfranken.



„Eine Tragikomödie, die wirklich beides zusammenbringt: Lachen und Weinen. Die Humor als probates Mittel zeigt, um sich gegen die Zumutungen des Lebens zu wehren.“ (Die Zeit)

SAMSTAG, 29. APRIL, 13:00 UHR

EINFÜHRUNG IN DIE FILMANALYSE

► casa.jetzt/akademie

Das Angebot für alle, die mehr über Film und Kino wissen wollen.

Wie versteht man einen Film? Einführung in die Filmanalyse – ein Workshop mit Dr. Norbert Walz.

Vorgestellt wird das Filmanalysemodell des renommierten Medienwissenschaftlers Werner Faulstich. Es versucht neben einer Analyse der Handlung den versteckten Botschaften von Filmen auf die Spur zu kommen. Dabei werden insbesondere formale Gestaltungsmittel des Films (Kameraeinstellungen, Montage, Farbgestaltung u.a.) untersucht und in eine Beziehung zur Handlung gesetzt, um so Botschaften und verborgene „latente Ebene“ des Films (besser) zu verstehen.

Der Referent Dr. Norbert Walz studierte Philosophie und Soziologie und ist sowohl als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Erlangen-Nürnberg als auch ehrenamtlich für unser Kino tätig.

Der Eintritt kostet 10 € (7 € ermäßigt). Bitte reservieren Sie Ihre Teilnahme rechtzeitig per E-Mail unter akademie@casablanca-nuernberg.de.





SONNTAG, 16. APRIL, 11:30 UHR

MADE IN BANGLADESH

Spielfilm | FR/BD/DK/PT 2019 | R: Rubaiyat Hossain | 95 Min. | ab 12 | OmU

► casa.jetzt/agenda_bangladesh

Zehn Jahre nach einem verheerenden Feuer in einer Textilfabrik in Bangladesh bei dem Tausende Arbeiterinnen ums Leben kamen: ein Film über den Kampf junger Frauen für bessere Arbeitsbedingungen.

Shimu ist Anfang 20 und arbeitet in einer Textilfabrik in Dhaka. Dort verdient sie zwar besser als als Hausmädchen, aber die Arbeitsbedingungen sind von Ungerechtigkeit und Ausbeutung geprägt. Als ein Kurzschluss ein Feuer auslöst, stirbt eine ihrer Kolleginnen, Shimu kommt mit einem Schock davon. Als den Arbeiterinnen dann Teile ihres Lohnes verweigert werden, ergreift sie die Initiative und gründet eine Gewerkschaft.

Danach Filmgespräch mit Brigitte Hanek-Ures (Farcap, Fürth)! Eintritt frei dank ebl Naturkost.

Im April startet die nunmehr 28. Staffel des Agenda-Kinos im Casablanca – jeweils am dritten Sonntag im Monat zeigen wir um 11:30 Uhr einen spannenden Dokumentarfilm und diskutieren im Anschluss mit Gäst:innen! ► casa.jetzt/agenda

Neu ab dieser Staffel: Wir planen nur noch vier Monate im Voraus. Die Reihe ist eine Kooperation mit Bluepingu e.V. und dem Agenda-Büro der Stadt Nürnberg. Für alle Veranstaltungen gilt: Eintritt frei dank ebl Naturkost.

16. APRIL: MADE IN BANGLADESH ► S. 30

21. MAI: SCHULEN DIESER WELT

Ein Film über Lehrkräfte, die ihren Schüler:innen eine bessere Zukunft ermöglichen wollen.

18. JUNI: ALL INCLUSIVE

Vier Sportler:innen auf ihrem Weg zu den Special Olympics 2023 in Berlin.

16. JULI: MEIN GESTOHNENES LAND

Chinas Übernahme von Ecuador, die rücksichtslose wirtschaftliche Ausplünderung und der Widerstand der indigenen Bevölkerung.



Schulen dieser Welt

KINO AM NACHMITTAG

JEDEN MONTAG 14:00 UHR

► casa.jetzt/kinoamnachmittag

Der Termin für alle, die gerne schon früher ins Kino gehen – in Zusammenarbeit mit der AWO Nürnberg. Ab 13 Uhr ist die Kinokneipe für Kaffee und Kuchen geöffnet!



Tár

10. APRIL: [DOKU-MONTAG] ENNIO MORRICONE – DER MAESTRO ► casa.jetzt/morricone
17. APRIL: TÁR ► casa.jetzt/tar
24. APRIL: LORIOTS GROSSE TRICKFILMREVUE ► S. 17
1. MAI: DIE GEWERKSCHAFTERIN ► S. 19

SNEAK PREVIEW

MO, 1. MAI, 21:00 UHR

► casa.jetzt/sneak

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat. Was läuft, wird nicht verraten – Nachfragen zwecklos!

sneakpreview
Der Überraschungsfilm im Casablanca

QUEERFILMNACHT



Fucking Åmål

MONTAG, 10. APRIL

18:30: MÄDCHEN IN UNIFORM

DE 1931 | R: Léontine Sagan | 96 Min. | dt. Originalfass.

20:30: DIE JUNGFRAUENMASCHINE

DE 1988 | R: Monika Treut | 84 Min. | dt./engl. OV, z.T. mit UT

MITTWOCH, 26. APRIL

18:30: WHEN NIGHT IS FALLING

CA 1995 | R Patricia Rozema | 94 Min. | engl. OmU

20:30: FUCKING ÅMÅL

SE 1998 | R: Lukas Moodysson | 89 Min. | schwed. OmU

Im April gibt's die Queerfilmnacht anlässlich des Monats der lesbischen Sichtbarkeit gleich mit vier Vorstellungen – zum traditionellen Termin am zweiten Montag im Monat und am 26. April zum „Tag der lesbischen Sichtbarkeit“.

Vier Klassiker des lesbischen Films von 1931 bis 1998! Mehr zu den Filmen und zum Konzept siehe vorn im Programmheft auf S. 6! Wer an einem Abend beide Filme sieht, zahlt jeweils nur den ermäßigten Preis!

Jeden Tag kurze Filme: das gibts in Nürnberg nur im Casablanca. Vor ausgewählten Filmen des Abendprogramms läuft ein kurzer Vorfilm – der perfekte Einstieg in einen Kinoabend.

AB 6. APRIL: MEGATRICK

DE 2017 | R: Anne Isensee | 2 Min. | ab 0
Eine kleine Metapher auf das Leben.

AB 13. APRIL: EXERCISE – DIE KLEINEN FÜCHSE

UK 2013 | R: Andrew Brand | 2 Min. | ab 0
Zwei neugierige Fuchskinder entdecken eine ungewöhnliche Möglichkeit, um sich fit zu halten.



The Beauty

AB 20. APRIL: [DESI'RE:] THE GOLDSTEIN REELS

DE 2005 | R: Romeo Grünfelder | 4 Min. | ab 0
Ein alter Celluloid-Film trägt den Vermerk „Aus dem Nachlass Jack Goldstein“. Ort, Zeit und Autorenschaft können aufgrund teilweise fehlender Angaben nicht korrekt datiert werden. Die Untersuchungen ergaben bislang keine abschließenden Erklärungen über den Sachverhalt. Die Filmszenen, die eine unbedeckte Frau zeigen, geben zusätzlich Rätsel auf.

AB 23. MÄRZ: THE BEAUTY

DE 2019 | R: Pascal Schelbli | 4 Min. | FSK offen
Eine poetische Reise durch eine faszinierende Unterwasserwelt, in der Plastik und Natur eins werden. Für einen Atemzug lösen sich unsere Sorgen und Schuldgefühle zwischen schaurig schönen Korallenriffen und den geheimnisvollen Tiefen des Ozeans auf.



Seit März 2002 gibt es Shorts Attack mit monatlich neuen Kurzfilmprogrammen in Berlin. Seit 2011 touren sie bundesweit. Im Casablanca werden die Kurzfilmprogramme moderiert – von Bernd und Black mit ihren Stirnlampen.

FREITAG, 21. APRIL, 21:00 UHR

ARBEIT & EKSTASE

Das kann heiter werden: Auf einer Vernissage werden Menschen inszeniert, eine Hotline-Arbeiterin will die KI austricksen und eine Frau vom Land sucht mit Huhn Arbeit in der Stadt. Desweiteren erprobt sich eine junge Frau im Schönheitssalon, die Menschheitsentwicklung und Perfektion werden reflektiert, in Myanmar wird fleißig gebaut und Kellner:innen bedienen schwungvoll die Gäste.

8 Filme in 82 Minuten präsentieren Geschichten aus der schönen neuen Arbeitswelt!

► casa.jetzt/shortsattack



Läuft am Sonntag, den
23. April um 15:00 Uhr
auch als Familienvorstellung.

SAMSTAG, 22. APRIL, 13:30 UHR

LUCY IST JETZT GANGSTER

DE 2022 | R: Till Endemann | 89 Min. | ab 6 | empf. ab 7

► casa.jetzt/casakids_lucy

Lucy will Gangster werden um die Eisdiele ihrer Eltern vor dem Ruin zu retten. Empfohlen ab 7 Jahren!

Die zehnjährige Lucy ist grundehrlich, höflich und immer gut gelaunt. Sie versucht die Welt jeden Tag ein bisschen besser zu machen – zusammen mit ihrer besten Freundin Rima und ihrer Familie, die Eis nach altem Familienrezept verkauft. Doch dann geht die Eismaschine kaputt und die Schließung droht, weil die Bank keinen Kredit gewähren will. Lucy kommt auf die Idee, eine Bank zu überfallen, um ihre Familie vor dem Ruin zu schützen. Klassen-Gangster Tristan soll ihr beibringen, wie sie böse wird und gibt ihr Nachhilfe im Klauen, Lügen, Betrügen und Erpressen. Doch ganz so einfach wird es dann doch nicht aus der lieben Lucy einen durchtriebener Lucyfer zu machen...

15. BIS 26. MAI 2023

CINÉFÊTE – DAS FRANZÖSISCHE SCHULFILMFESTIVAL

► casa.jetzt/cinefete

Zum dritten Mal sind im Casablanca ausgewählte französische Filme in der Originalfassung zu sehen. Lehrkräfte haben die Wahl zwischen acht Filmen für Schüler:innen ab 7 Jahren!

Großes frankophones Kino, Spaß und Emotion warten auf die Schüler:innen, die das französische Schulfilmfestival Cinéfête besuchen. Das Festival, organisiert vom Institut Français Deutschland und der AG Kino – Gilde, tourt seit über 20 Jahren in rund 100 Städten durch deutsche Kinos. Zu jedem Film wurden Lehrmaterialien zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht entwickelt. Jetzt anmelden via E-Mail, Telefon oder Kontaktformular!



Das Kinoprogramm mit Vorverkauf finden Sie online auf www.casablanca-nuernberg.de



/ CasaNuernberg

KONTAKT UND ANFAHRT

Casablanca Filmkunsttheater
 Brosamerstraße 12
 (Am Kopernikusplatz)
 90459 Nürnberg
 Kasse: 0911 / 45 48 24
 reservierung@casablanca-nuernberg.de
 Büro (nicht für Kartenreservierungen!):
 0911 / 217 92 46
 info@casablanca-nuernberg.de



Mit den Öffentlichen: Haltestelle Aufseßplatz
 U-Bahn: Linie 1 oder 11 / Tram: Linie 5 oder 6 / Nachtbus: N8

EINTRITTSPREISE

Neue Preise ab 6. April 2023

Kino 1/3	9,50 €	
Kino 2	8,50 €	
Ermäßigt	7,00 €	
(Mitglieder Casa e.V., Studierende, Schüler:innen, Schwerbehinderte)		
U25 (für alle unter 25)	6,00 €	
Nürnberg-Pass/Kinder	5,00 €	
Montag ist Kinotag	7,00 €	
3D / Überlänge >130 Min.	+ 1,00 €	>160 Min. + 2,00 €
Kassa blanko: Zahl so viel Du kannst! Montags 16–20 Uhr		

Klimaneutral auf
 Recycling-Papier gedruckt!



Betreiber: Casa e.V.
 1. Vorsitzender: Gerhard Schwarz

Casa
 Verein für Kultur mit Courage

Herzlichen Dank an die Förderer des Casablanca: Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg | REINGOLD – Werbung für Menschen & Marken | reingold.media | Und die Vereinsmitglieder & Ehrenamtlichen, die das Kino am Laufen halten!



AB 4. MAI
 PIAFFE



Eine Geräuschemacherin vertont ein Pferd – bis ihr ein Schweif aus dem Steißbein wächst. Ein sinnliches, kaum fassbares Meisterwerk von Ann Oren.

AB 4. MAI
 DAS LEHRERZIMMER



Ein Berlinale-Highlight: Ilker Çatak inszeniert eine Schule – mit Menschen, die alles richtig machen wollen und an sich selbst scheitern.

AB 25. MAI
 ALL THE BEAUTY AND THE BLOODSHED



Ein Porträt über Nan Goldin, ein Film über Aktivismus und über das Blut an der Händen derer, die Museen finanzieren.

**KINOTOUR MIT REGISSEUR
ADRIAN GOINGER
DO | 06.04 | 19:30 UHR**

SIMON MORZÉ ADRIANE GRADZIEL KARL MARKOVICS

DER FUCHS

„Geht direkt
ins Herz.“

KRONEN ZEITUNG



**NACH DIE BESTE ALLER WELTEN
EIN FILM VON ADRIAN GOINGER**

Logo of the German Film Commission (DFG) and other production partners.

www.derfuchs-film.com [f/DerFuchs.Film](https://www.facebook.com/DerFuchs.Film) [@/derfuchs.film/](https://www.instagram.com/derfuchs.film/)

AB 13. APRIL IM KINO